

538170-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation (außer Software) – Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen im Verantwortungsbereich des Landkreises München

OJ S 157/2025 19/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis München

E-Mail: karoline.kniha@twobirds.com

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen im Verantwortungsbereich des Landkreises München

Beschreibung: Der Landkreis München betreibt eine Feuerwehreinsetzungszentrale, die, bedingt durch die Lage im Ballungsraum München, eine der mit den meisten angeschalteten Brandmeldeanlagen in Bayern ist. Im Rahmen des derzeit bestehenden Konzessionsvertrags für Alarmübertragungsanlagen („AüA“) betreibt der Konzessionär eine Alarmempfangsstelle („AES“) für Brandmeldeanlagen („BMA“) auf die aktuell rund 1300 BMA angeschaltet sind. Der Bieter/Konzessionär wird Grundversorger der neuen AüA für BMA gem. DIN EN 50136 im regionalen Zuständigkeitsgebiet der Alarm-/Interventionsdienststelle des LK München. Er wird zu diesem Zweck eine AüA errichten und betreiben und Übertragungseinrichtungen („ÜE“) im erforderlichen Umfang und nach Bedarf installieren. Hierzu stellt der Bieter/Konzessionär sicher, dass zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme eine funktionstüchtige AüA für BMA installiert ist. Der bestehende Konzessionsvertrag endet und der neue Konzessionsvertrag beginnt mit der Inbetriebnahme der neuen Alarmübertragungsanlage (AüA) inkl. Schnittstelle zum Einsatzleitsystem. Zu diesem Zeitpunkt startet die Migrationsphase in der, der Bieter/Konzessionär alle bestehenden Brandmeldeanlagen sukzessiv auf die neue AÜA übernimmt. Der bisherige Konzessionär betreibt die vorhandenen Anlagen so lange weiter, bis die Umstellung der bestehenden Anschaltungen abgeschlossen ist. Nähere Einzelheiten zu den wesentlichen Leistungsbestandteilen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 31793f91-3854-4427-965b-0e68824897a3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 51000000 Installation (außer Software)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31625100 Brandmeldesysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München
Postleitzahl: 81541
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/23/EU
konzvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Alarmübertragungsanlage für Brandmeldungen im Verantwortungsbereich des Landkreises München
Beschreibung: Der Landkreis München betreibt eine Feuerwehreinsatzzentrale, die, bedingt durch die Lage im Ballungsraum München, eine der mit den meisten aufgeschalteten Brandmeldeanlagen in Bayern ist. Im Rahmen des derzeit bestehenden Konzessions-vertrags für Alarmübertragungsanlagen („AüA“) betreibt der Konzessionär eine Alarmempfangsstelle („AES“) für Brandmeldeanlagen („BMA“) auf die aktuell rund 1300 BMA aufgeschaltet sind. Der Bieter/Konzessionär wird Grundversorger der neuen AüA für BMA gem. DIN EN 50136 im regionalen Zuständigkeitsgebiet der Alarm-/Interventionsdienststelle des LK München. Er wird zu diesem Zweck eine AüA errichten und betreiben und Übertragungseinrichtungen („ÜE“) im erforderlichen Umfang und nach Bedarf installieren. Hierzu stellt der Bieter/Konzessionär sicher, dass zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme eine funktionstüchtige AüA für BMA installiert ist. Der bestehende Konzessionsvertrag endet und der neue Konzessionsvertrag beginnt mit der Inbetriebnahme der neuen Alarmübertragungsanlage (AüA) inkl. Schnittstelle zum Einsatzleitsystem. Zu diesem Zeitpunkt startet die Migrationsphase in der, der Bieter /Konzessionär alle bestehenden Brandmeldeanlagen sukzessiv auf die neue AÜA übernimmt. Der bisherige Konzessionär betreibt die vorhandenen Anlagen so lange weiter, bis die Umstellung der bestehenden Aufschaltungen abgeschlossen ist. Nähere Einzelheiten zu den wesentlichen Leistungsbestandteilen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: LOT-0001 E94159858

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 51000000 Installation (außer Software)
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45312100 Installation von Brandmeldeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München
Postleitzahl: 81541
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2036
Laufzeit: 10 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Eintragung in das Berufs -oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist; Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis (Handelsregisterauszug in Kopie) in Kopie einzureichen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als sechs (6) Monate sein. (2) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB. Es ist die Anlage 2 Teilnahmeantrag zu verwenden. (3) Eigenerklärung

Russland Sanktionen. Es ist die Anlage 4 Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 zu verwenden. Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (4) Nachweis einer Berufs- bzw.

Betriebshaftpflichtversicherung: Die Deckungssumme für Personenschäden beträgt mindestens 10 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mindestens 10,0 Mio. EUR jeweils je Schadensfall. Die Deckungssummen müssen pro Jahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen. Nachweis der aufgeführten Versicherungen durch Eigenerklärung in der Anlage 2 (Teilnahmeantrag), dass eine solche Versicherung abgeschlossen wird und spätestens 2 Wochen nach der Zuschlagserteilung dem Auftraggeber unaufgefordert das Bestehen dieser durch Vorlage der Versicherungspolice nachgewiesen wird. Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Im Falle einer bereits bestehenden Versicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen: Vorlage der Versicherungspolice in Kopie mit dem Teilnahmeantrag.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (5) Eigenerklärung zum Gesamtumsatz sowie zum Umsatz bezüglich der Leistung(en), die mit dem Gegenstand/den Gegenständen der Vergabe vergleichbar ist/sind (Alarm-übertragungsanlage für Brandmeldeanlagen) bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023 und 2024). Es ist die Anlage 2 Teilnahmeantrag zu verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6) Eigenerklärungen über ausreichende Referenzen (Es ist die Anlage 4 Referenzen zu verwenden): Vorlage von mindestens zwei (2) mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbaren Referenzprojekten aus den letzten drei (3) Jahren. Das Referenzprojekt ist vergleichbar, wenn es den Betrieb einer Alarmempfangsstelle (AES) gemäß den Kriterien DIN EN 50518 erfasst. Folgende Mindestanforderungen müssen jeweils erfüllt werden: (M.1): Das Referenzprojekt erfasst die Errichtung und Betrieb einer Alarmempfangsstelle mit mindestens 1.000 aufgeschalteten Brandmeldeanlagen. (M.2): Ein abgeschlossenes/beendetes Referenzprojekt ist nur wertbar, wenn der Abschluss des Referenzprojekts (Vertragsende) zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Ein laufendes/nicht abgeschlossenes Referenzprojekt ist nur wertbar, wenn der Vertragsbeginn des Referenzprojekts zum Ablauf der Teilnahmefrist mindestens drei Jahre zurückliegt (bereits durchgeführte Vertragslaufzeit von mindestens drei Jahren) Hinweis: Erfüllt ein Referenzprojekt (M.1) und/oder (M.2) nicht, ist es nicht wertbar und bleibt unberücksichtigt. Beide Mindestanforderungen (M.1). und (M.2) müssen kumulativ erfüllt sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (7) Eigenerklärung zum Fachpersonal Angabe über die Anzahl des zur Verfügung stehenden qualifizierten Fachpersonals für die sichere Erfüllung der geforderten Leistungen. Der Bieter muss außerhalb seiner Clearingstelle mindestens 10 qualifizierte Fachpersonen für die Ausführung der geforderten Leistungen dauerhaft zur Verfügung haben (im Umkreis von maximal zwei Fahrstunden). Es ist die Anlage 2 Teilnahmeantrag zu verwenden.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (8) Vorlage: Zertifizierung der Alarmempfangsstellen nach EN 50518 und VdS 3138 und Nachweis der gültigen Zertifizierung nach DIN 14675

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preispositionen - Laufende Kosten

Beschreibung: Preispositionen - Laufende Kosten

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preispositionen – Einmalige Kosten

Beschreibung: Preispositionen – Einmalige Kosten

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Kostenanteil (Konzessionsabgabe) an den Auftraggeber

Beschreibung: Kostenanteil (Konzessionsabgabe) an den Auftraggeber

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Störungs- und Servicekonzept

Beschreibung: Störungs- und Servicekonzept

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungskonzept

Beschreibung: Lösungskonzept

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachkompetenz der Projektleitung und der stellv. Projektleitung

Beschreibung: Fachkompetenz der Projektleitung und der stellv. Projektleitung

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E94159858>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E94159858>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung richtet sich nach den vergaberechtlichen Vorschriften.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis München

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis München

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis München

Registrierungsnummer: DE268986073

Postanschrift: Mariahilfplatz 17
Stadt: München
Postleitzahl: 81541
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: karoline.kniha@twobirds.com
Telefon: 00498935816198

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: DE 811335517
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: 00498921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d8f5e92c-4ba1-4417-b7da-1c2a1ed622cd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 19
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/08/2025 18:49:42 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 538170-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 157/2025
Datum der Veröffentlichung: 19/08/2025